



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss III/3
Sitzungstag:	Dienstag, den 22.06.2010
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2. Einwohnerfragestunde

1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2010/633

1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW

1.4. Beschlüsse

1.4.1. Erweiterung der Katholischen Grundschule Wipperfeld

Vorlage: V/2010/610

1.4.2. Sanierung WLS-Bad, Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel

Vorlage: V/2010/611

1.5. Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.6.1. Shared Services; Abschluss öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen zur Einrichtung

a) eines "Regionalen Gebäudemanagements",

b) eines "Zentralen Forderungsmanagements",

c) eines "Gemeinsamen Bauhofes"

Vorlage: V/2010/609

1.6.2. Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb "Stadtradeln - Unsere Stadt fährt Rad!"

Vorlage: V/2010/607

1.7. Anfragen

- 1.7.1. Zukunft der Betreuung der Arbeitslosen nach SGB II;
Mederlet, Frank / SPD-Fraktion, vom 02.06.2010
Vorlage: F/2010/066

1.8. Anträge

- 1.8.1. Einführung der Ehrenamtskarte;
Mederlet, Frank / SPD-Fraktion, vom 24.02.2010
Vorlage: A/2010/080
- 1.8.2. Auftragsvergabe nach VOB / VOL;
Schnepper, Josef / FDP-Fraktion, vom 24.02.2010
Vorlage: A/2010/075

1.9. Mitteilungen

- 1.9.1. Kreisweite Vereinheitlichung von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen
Vorlage: M/2010/654
- 1.9.2. Ermittlungen gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Stadt Wipperfürth wegen Unterschlagungsverdachts
- 1.9.3. Rückblick auf die Public-Viewing-Veranstaltung anlässlich der Fußball-WM

1.10. Verschiedenes - entfällt -

2. Nichtöffentliche Sitzung

2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2. Anerkennung der Tagesordnung

2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW

2.3.1. Alleenradweg auf stillgelegter Bahntrasse zwischen Marienheide und der Stadtgrenze Remscheid;
Ingenieurleistungen zum 2. + 3. Streckenabschnitt Stadtgrenze Hückeswagen über Wipperfürth bis Marienheide
Vorlage: V/2010/572

2.3.2. Auftragsvergabe zum Kanal- und Straßenbau "Wilhelmshöhe"
Vorlage: V/2010/591

2.3.3. Energetische Sanierung der Haupt und Realschule - Dachdecker- und Dachabdichtungsarbeiten "Hermann-Voss-Realschule", Auftragsvergabe
Vorlage: V/2010/600

2.3.4. Um- und Neubau Sport- und Freizeitanlage Ohler Wiesen - Sanierung Bauwerk über die Wupper, Auftragsvergabe
Vorlage: V/2010/608

2.4. Beschlüsse

2.4.1. Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen - entfällt -

2.5. Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -

2.6. Empfehlungen an den Rat - entfällt -

2.7. Anfragen - entfällt -

2.8. Anträge - entfällt -

2.9. Mitteilungen

2.9.1. Situation Alte Drahtzieherei
Vorlage: M/2010/655

2.9.2. Ermittlungen gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Stadt Wipperfürth wegen Unterschlagungsverdachts

2.10. Verschiedenes - entfällt -



Stadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses,
am 22.06.2010
von 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

von Rekowski, Michael parteilos Bürgermeister

Ratsmitglieder

Billstein, Regina	SPD	
Blechmann, Karin	SPD	
Bongen, Hermann-Josef	CDU	
Brachmann, Peter	SPD	
Dellweg, Friedel	CDU	
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Grüterich, Norbert	CDU	(für Stefer, Michael)
Höhfeld, Rolf	CDU	
Koppelberg, Harald	UWG	
Köser, Andre	CDU	
Kremer, Stephan	CDU	ab TOP 1.4.1, 17.10 Uhr (für Weingärtner, Bastian)
Mederlet, Frank	SPD	
Palubitzki, Lothar	CDU	
Scherkenbach, Friedhelm	CDU	
Schmitz, Andreas	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Schnepper, Josef W.	FDP	ab TOP 1.4.1, 17.05 Uhr
Stein, Günter	SPD	

Verwaltungsvertreter/in

Hachenberg, Friedrich	intern	StOVR
Liehn, Jürgen	intern	VfA
Röttgen, Klaus	intern	StVR
Trompetter, Frank	intern	Stadtkämmerer
Willms, Herbert	intern	StOAR
Wollnik, Lothar	intern	StVD

Schriftführer

Breuer, Reinhard	intern	StAR
------------------	--------	------

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister **von Rekowski** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung des I. Nachtrags zur Einladung unter Berücksichtigung folgender von der Verwaltung angemeldeter zusätzlicher Mitteilungen einvernehmlich anerkannt:

TOP 1.9.2: Ermittlungen gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Stadt Wipperfürth wegen Unterschlagungsverdachts

TOP 1.9.3: Rückblick auf die Public-Viewing-Veranstaltung anlässlich der Fußball-WM

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2010/633

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Erweiterung der Kath.Grundschule Wipperfeld

Vorlage: V/2010/610

Die Verwaltung zieht nach längerer Diskussion die Vorlage zurück und sagt zu, dass sie in überarbeiteter Form zur Ratssitzung am 06.07.2010 zur Entscheidung eingebracht wird.

Ausgangspunkt war der Vorwurf des Rats Herrn **Koppelberg**, dass die Verwaltung den Beschluss des Rates vom 09.03.2010 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung nicht beachtet hat. Danach seien die Haushaltsmittel zugunsten einer Beratung des Bauausschusses gesperrt worden. Gefordert gewesen sei die Vorlage der Planung mit den möglichen Ausführungsvarianten (ob als Hochbau, Anbau oder Containerlösung) und mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung bzw. Darstellung der Betriebskosten im Bauausschuss.

Ratsherr **Mederlet** gibt unter Bezug auf den genannten Teilbeschluss zum Haushalt zu Protokoll, dass von der Verwaltung mehr Respekt vor den Beschlüssen der politischen Gremien erwartet wird. Im Übrigen spricht er sich für eine Begrenzung der Kosten auf 200.000 € aus. Dazu bedürfe es eines qualifizierten Nachweises der voraussichtlichen Kosten.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Erweiterung erforderlich ist und die Grundschule Wipperfeld durch die Anbaumaßnahme und die damit verbundene räumliche Verbesserung eine Stärkung erfährt.

1.4.2 Sanierung WLS-Bad, Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel

Vorlage: V/2010/611

Beschluss:

Für die laufende „Sanierungsmaßnahme WLS - Bad“ wird einer überplanmäßigen Haushaltsmittelbereitstellung bis maximal 175.000 € im Teilergebnisplan 1.01.03 / Zentrale Immobilienwirtschaft (Sachkonto 523140 / Sanierungsmaßnahmen) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme

Im Laufe einer längeren Diskussion kristallisiert sich eine Änderung des Beschlussentwurfs dahin gehend heraus, dass der Ausschuss lediglich einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung von bis zu 175.000 € zustimmen kann. Zuvor war kritisiert worden, dass erst drei Tage vor der Ausschusssitzung ein Beschlussentwurf mit einer solch großen finanziellen Auswirkung vorgeschlagen wurde.

1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat - entfällt -

1.6.1 Shared Services;

Abschluss öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen zur Einrichtung

- a) eines "Regionalen Gebäudemanagements",
- b) eines "Zentralen Forderungsmanagements",
- c) eines "Gemeinsamen Bauhofes"

Vorlage: V/2010/609

Beschluss:

Im Rahmen des Projektes "Shared Services" wird dem Abschluss der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zugestimmt:

- a) der ö.r.V. über die Einrichtung eines "**Regionalen Gebäudemanagements**" mit den Städten Hückeswagen und Radevormwald (Anlage 1),
- b) der ö.r.V. über die Einrichtung eines "**Zentralen Forderungsmanagements**" mit den Städten Hückeswagen und Radevormwald (Anlage 2).

Sollten zur Genehmigung durch die Kommunalaufsicht noch weitere formale oder redaktionelle Änderungen notwendig werden, wird die Verwaltung ermächtigt, die Vereinbarungen entsprechend zu verändern.

Ziel der Zusammenarbeit auf der Grundlage dieser Vereinbarungen muss es sein, die im Gutachten der Deckert Management Consultants GmbH genannten Einsparpotentiale unter Berücksichtigung der Nichtbeteiligung der Gemeinde Marienheide tatsächlich zu erreichen. Hierzu sind dem Stadtrat regelmäßig entsprechende Berichte vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr **Mederlet** regt an, in die Beschlussempfehlung an den Rat die Zielerwartung aufzunehmen, die das Gutachten Deckert in finanzieller Form enthält, auch wenn diese durch die nicht mehr teilnehmende Gemeinde Marienheide relativ geringer ausfallen müsse.

Er regt überdies an, halbjährlich einen Zwischenbericht vorzulegen, der auch die Erfahrungen mit der Zentralen Vergabestelle beinhaltet.

Während Ratsherr **Scherkenbach** jede finanzielle Einsparung für die beteiligten Kommunen als einen Erfolg bezeichnet, äußert Ratsherr **Brachmann** noch erhebliche Bedenken, kündigt aber seine Zustimmung an.

Ratsherr **Schnepper** hält die Zahlen des Büros Deckert für zu optimistisch, erklärt aber, das Gesamtkonzept zu unterstützen.

Bürgermeister **von Rekowski** stellt den Beschlussentwurf gemäß Vorlage unter Einbeziehung der von Herrn Mederlet vorgeschlagenen Ergänzung zur Abstimmung.

1.6.2 Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb "Stadtradeln - Unsere Stadt fährt Rad!"

Vorlage: V/2010/607

Beschluss:

Die Stadt Wipperfürth und insbesondere die Mitglieder des Rates der Stadt Wipperfürth nehmen an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln – Unsere Stadt fährt Rad!“ 2010 im Aktionszeitraum vom 30.08. bis 19.09.2010 teil und setzen damit ein klares Zeichen für den Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7 Anfragen

1.7.1 Zukunft der Betreuung der Arbeitslosen nach SGB II; Anfrage des Rats Herrn Frank Mederlet / SPD-Fraktion, vom 02.06.2010

Vorlage: F/2010/066

Die Anfrage war Bestandteil der Einladung, die schriftliche Antwort der Verwaltung lag dem I. Nachtrag zur Einladung bei.

Ratsherr **Mederlet** erklärt, er hätte schon erwartet, dass die Verwaltung in der Frage Optionsmodell oder ARGE eindeutig Position bezieht. Ob es mehr oder weniger Bürgernähe geben werde und wie sich die Kostensituation verändern würde, seien Fragen, die auch die Stadt interessieren sollten. Die Städte und Gemeinden hätten ein Anhörungsrecht. Der Oberbergische Kreistag sollte wissen, welche Positionen bestehen, bevor er sich als Optionskommune bewirbt.

Bürgermeister **von Rekowski** teilt mit, das Meinungsbild der Verwaltung decke sich mit den Aussagen des Wiehler Bürgermeisters Becker-Blonigen. Vieles spreche für den Beibehalt der derzeitigen Strukturen mit dem jetzigen ARGE-Standort.

1.8 Anträge

1.8.1 Einführung der Ehrenamtskarte; Antrag des Rats Herrn Frank Mederlet / SPD-Fraktion, vom 24.02.2010

Vorlage: A/2010/080

Beschluss:

Die Einführung einer Ehrenamtskarte wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Stimmenthaltung

Der Antrag war ebenso wie die Stellungnahme der Verwaltung mit ihrem ablehnenden Beschlussentwurf hierzu Bestandteil der Einladung.

Ratsherr **Mederlet** dankt für die Information und erklärt, dass seine Fraktion aufgrund der in der Stellungnahme enthaltenen Argumente dem Beschlussentwurf zustimmen wird.

**1.8.2 Auftragsvergabe nach VOB / VOL;
Antrag des Rats Herrn Josef Schnepfer / FDP-Fraktion, vom 24.02.2010
Vorlage: A/2010/075**

Beschluss:

Von der Möglichkeit, Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 GO NRW zu fassen, soll so wenig wie eben möglich Gebrauch gemacht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Antrag und die Stellungnahme der Verwaltung waren Bestandteile der Einladung.

Ratsherr **Schnepfer** erklärt, dass die Stellungnahme der Verwaltung bezogen auf die Ziffer 1 des Antrags zufrieden stellend ist und es hierzu keiner Abstimmung bedarf.

Zu Ziffer 2 sei sie allerdings aus der Sicht seiner Fraktion unbefriedigend. Das Ziel sei es nicht, dass irgendwelche Vorschriften umgangen oder unterlaufen werden sollen. Er gibt zu Protokoll, Sinn des Antrags sei es vielmehr, zu erreichen, dass die in den Vergabevorschriften enthaltenen rechtlichen Möglichkeiten ausgenutzt werden. Letztlich ziehe er diesen Teilantrag aber zurück.

Es gebe in letzter Zeit eine auffällige Häufung dringlicher Entscheidungen. Investitionsentscheidungen sollten Sache des Rates, alles andere Angelegenheiten der Verwaltung sein. Der Rat habe kaum noch einen Entscheidungsspielraum.

Er spricht sich mündlich für folgende Neufassung des Antragspunktes 3 aus:
„Bei der Vergabe von Aufträgen mit einem Wert von über 150.000 Euro, die laut § 3, Abs. 1.2.3 der Zuständigkeitsordnung in die Entscheidungskompetenz des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates fallen, sind Angebotsauswertungen und Empfehlungen zur Auftragsvergabe den Mitgliedern des Ausschusses bzw. des Rates mindestens eine Woche vor dem entsprechenden Sitzungstermin zuzuleiten. Kurzfristige Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 und 2 GO NRW sind nur in Ausnahmefällen zulässig.“

Ratsherr **Stein** erklärt, was jetzt vorgeschlagen werde, sei ein völlig neuer Antrag, den die FDP-Fraktion zur nächsten Ratssitzung einbringen könne, über den aber heute nicht der Haupt- und Finanzausschuss befinden müsse.

In der weiteren Diskussion einigt sich der Haupt- und Finanzausschuss auf den eingangs aufgeführten Beschlussinhalt.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Kreisweite Vereinheitlichung von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen

Vorlage: M/2010/654

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, nimmt der Haupt- und Finanzausschuss ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1.9.2 Ermittlungen gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Stadt Wipperfürth wegen Unterschlagungsverdachts

StOVR **Hachenberg** teilt mit, dass gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung wegen Veruntreuung städtischer Gelder in sechsstelliger Höhe ein Strafverfahren eingeleitet worden ist. Er stellt die Vorfälle in chronologischer Reihenfolge dar und erklärt, in nichtöffentlicher Sitzung weitere Einzelheiten mitteilen zu können. Interne Ermittlungen durch die örtliche Rechnungsprüfung seien bereits seit geraumer Zeit im Gange. Nun sei der Zeitpunkt gekommen, an dem die Verwaltungsführung über diese Angelegenheit auch die Öffentlichkeit informieren könne und müsse, nachdem die Sachverhalte so weit aufgeklärt seien, dass mit Verschleierungen über etwaige weitere Verfehlungen nicht mehr zu rechnen sei.

Am Vormittag habe es bereits einen Pressetermin gegeben.

1.9.3 Rückblick auf die Public-Viewing-Veranstaltung anlässlich der Fußball-WM

Bürgermeister **von Rekowski** stellt seine Erfahrungen mit dem Public Viewing auf dem Marktplatz anlässlich der ersten Phase der Fußball-Weltmeisterschaft dar. Nach anfänglicher Skepsis der Wirte am Marktplatz sei dann aber ein gutes Event mit ausreichend großer Resonanz in der Bevölkerung zustande gekommen. Für Wipperfürth seien die Veranstaltungen sicher eine gute Werbung gewesen, auch die Gastronomie sei letztlich mit dem Verlauf zufrieden gewesen und ohne Verluste geblieben.

Es habe eine Anfrage gegeben, ob ein Public Viewing zum Finale der WM möglich ist. Dies werde in den nächsten Tagen geklärt.

1.10 Verschiedenes - entfällt -

2 Nichtöffentliche Sitzung

Michael von Rekowski
- Bürgermeister -

Reinhard Breuer
- Schriftführer -